

Fortschritt trifft Zweckmäßigkeit: Unser Rückblick auf das Jahr „People + Planet“

🕒 Lesen 8 Minuten

Zweckmäßigkeit ist der Motor für Veränderungen und heute wichtiger denn je. Bei Steelcase treibt uns dieser Zweck dazu an, Designs zu entwickeln, die dem Wohlbefinden der Menschen und des Planeten dienen – und in diesem Jahr haben wir bedeutende Fortschritte erzielt. Wir haben den Recyclinganteil in unseren leistungsstärksten Bürostühlen verdoppelt, unsere Circular by Steelcase-Dienstleistungen erweitert, um Möbel von Mülldeponien fernzuhalten, und die CO2-Emissionen der Bereiche 1 und 2 seit 2019 um 31 % reduziert. Mit unseren „Better Futures Community“-Initiativen helfen wir Gemeinden dabei, sich weiterzuentwickeln – 186 von Mitarbeiter*innen geleitete Partnerschaften an 35 Standorten weltweit fördern Inklusion, vertiefen das lokale Engagement und verstärken die Wirkung. Und wir treiben unser Engagement für eine klimaneutrale Zukunft voran, indem wir verändern, was wir herstellen, wie wir es herstellen und wie wir es liefern – wobei jeder Schritt auf Wissenschaft, Integrität und kollektivem Handeln basiert.

„Wenn wir Gemeinschaft schaffen und bewusst zum Wohle der Menschen und des Planeten handeln, schaffen wir Räume, in denen sich jeder entfalten kann“, erklärt Kim Dabbs, VP of Impact bei Steelcase. „Dieser Impact Report spiegelt unsere Überzeugung wider, dass es immer Raum für Verbesserungen gibt – und dass Fortschritt durch gemeinsames Handeln vorangetrieben wird.“

Mit der Gemeinschaft Wirkung erzielen

Der Steelcase Impact Report 2025 zeigt, wie wir das Wohlbefinden der Gemeinschaft durch inklusive Gestaltung, lokale Partnerschaften und von Mitarbeitenden initiierte Projekte fördern. Unsere jährliche Better Is Possible Design Challenge ist ein Beispiel dafür – sie bringt Mitarbeitende, Steelcase Händler und Community-Partner in 15 Städten zusammen, um Zugehörigkeit zu erforschen und Umgebungen zu schaffen, in denen sich alle gesehen, gehört und wertgeschätzt fühlen. Mit einem menschenzentrierten Designansatz entstanden Ideen, die bereits zu neuen Partnerschaften und messbarem sozialem Impact geführt haben.

Teilnehmer*innen der Better Is Possible Design Challenge in München, Deutschland, diskutieren während einer Design-Thinking-Übung.

Eine solche Partnerschaft entstand im Belum-Temengor-Regenwald in Malaysia. Das Steelcase Changemakers Team in Kuala Lumpur, unsere von Mitarbeitenden geführte Freiwilligengruppe, arbeitete mit der Pulau Banding Foundation zusammen, um indigene Gemeinschaften zu unterstützen. Was als klimabezogener Workshop begann, entwickelte sich zu konkreten Maßnahmen: Spendensammlungen für Schuluniformen, Lieferung von Materialien und Planung von Infrastruktur für sauberes Wasser – alles verwurzelt in lokalen Nachhaltigkeitstraditionen.

Das Steelcase Changemakers Team Kuala Lumpur besucht Belum-Temengor mit Hilfsgütern für die Gemeinschaft.

Inklusion zeigte sich bei Steelcase auch auf mutige und sichtbare Weise. Unsere von Mitarbeitenden geführte Pride Business Inclusion Group arbeitete mit Designtex und Steelcase Designern zusammen, um Addition Plus zu entwickeln – ein maßgeschneidertes Textil, inspiriert von den Farben der Progress Pride Flag. Jedes Muster ist einzigartig, symbolisiert Individualität und unterstützt die LGBTQ+ Community.

Wir haben unsere inklusive Designpraxis mit Unterstützung der Disability Advocates of Kent County weiterentwickelt und in unseren Büros in Grand Rapids Lernsessions zur Barrierefreiheit veranstaltet. Mitarbeitende lernten direkt von Menschen mit Behinderungen, deren Feedback nun die Produktentwicklung und Usability-Tests beeinflusst – damit die von uns geschaffenen Räume für Mitarbeitende und Kunden einladend sind.

Barrierefreiheitstouren boten Steelcase Mitarbeitenden die Möglichkeit, von Testpiloten der Disability Advocates of Kent County zu lernen – Menschen mit Behinderungen, die direktes Feedback zu unseren Arbeitsbereichen gaben.

Steelcase erweitert sein Engagement auch auf die Besatzungsmitglieder von Flugzeugträgern der US-Marine, indem Orangebox Akustikpods bereitgestellt werden, die Privatsphäre und Ruhe für Erholung oder Videotelefonate mit Familie und Freunden bieten. Diese Initiative wurde von Steelcase Salutes, der auf Veteranen fokussierten Business Inclusion Group des Unternehmens, ins Leben gerufen und unterstreicht das Engagement für die Unterstützung von Militärangehörigen und deren Familien – innerhalb und außerhalb der Organisation.

Eine Net Zero-Zukunft: Handeln mit Wirkung

Der Steelcase Impact Report 2025 zeigt auch die Dringlichkeit und den Ehrgeiz hinter unseren Umweltverpflichtungen – insbesondere unser Ziel, bis 2050 Net Zero zu erreichen. Das bedeutet, mehr als 90 % der CO₂-Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette zu eliminieren, geleitet von wissenschaftsbasierten Zielen. Steelcase war das erste Unternehmen in unserer Branche – und ist bis heute das einzige –, das einen transparenten, umsetzbaren Net Zero-Transformationsplan veröffentlicht hat.

Mitglieder des Produktentwicklungsteams haben daran gearbeitet, die nachhaltigen Eigenschaften unserer Produkte zu verbessern, einschließlich der Erhöhung des Recyclinganteils unserer beliebtesten Bürostühle.

Eine unserer bedeutendsten Errungenschaften ist die Verdopplung des Recyclinganteils in unseren beliebtesten Bürostühlen. Mehr als 100 Teile werden nicht mehr aus neuem Kunststoff hergestellt – das reduziert den durchschnittlichen CO₂-Fußabdruck der Stühle um 35 % und stellt einen bedeutenden Fortschritt auf unserem Weg zu Net Zero dar. Weitere Verbesserungen umfassen die Vereinfachung der Montage, die klare Kennzeichnung von Komponenten für die Demontage und die Dokumentation von technischen Details zur Unterstützung zukünftiger Wiederaufbereitung. Diese Änderungen verlängern die Produktlebensdauer, minimieren Abfall und fördern die Kreislaufwirtschaft – ohne Leistungseinbußen.

Dieses Engagement für Net Zero geht über unsere Produkte hinaus – es verändert unseren täglichen Betrieb in Produktion, Logistik und Lieferketten. Unser Werk in Stribro, Tschechien, wurde zur ersten Steelcase-Fabrik, die die CO₂-Emissionen um 50 % gegenüber dem Ausgangsjahr senken konnte – weit vor unserem Ziel für 2030. Dies wurde durch Effizienzsteigerungen, Investitionen in Solarenergie vor Ort und ein saubereres Stromnetz erreicht. In allen Bereichen überdenken wir auch Transportlogistik, Verpackung und Abfallreduzierung. Wir arbeiten eng mit unseren Lieferanten zusammen, um unseren Impact zu erweitern und feiern diejenigen, die den Status Steelcase Carbon Reduction Leader 2025 erreicht haben – eine Auszeichnung für Lieferanten, die sich wissenschaftsbasierten Emissionszielen verpflichtet haben.

Da Produkte unsere größte Emissionsquelle sind, gestalten wir für die Kreislaufwirtschaft – Möbel, die länger halten, repariert oder wiederverwendet werden können und leichter zu zerlegen und zu recyceln sind. Mit Programmen wie Circular by Steelcase helfen wir unseren Kunden, Produkte länger zu nutzen, Abfall zu reduzieren und neue Möglichkeiten für die Wiederverwendung durch Spenden oder Wiederaufbereitung zu schaffen.

“In der Natur gibt es keinen Abfall – alles bleibt im Kreislauf. Indem wir mit Kreislaufwirtschaft im Blick gestalten, helfen wir unseren Kunden, nachhaltiger zu sein und einen stetigen Ressourcenfluss zu sichern. Das ist nicht nur gut für den Planeten – es ist auch kluges Business.”

MICHAEL HELD | Vice President Global Design, Steelcase

Wir erforschen auch ständig neue Materialien durch Initiativen wie unseren Sustainable Materials Summit. Dort haben funktionsübergreifende Teams die Umweltauswirkungen von Schaumstoffen, Kunststoffen, Metallen und Holz neu gedacht und mutige Ideen entwickelt, die nun für die zukünftige Produktentwicklung getestet werden.

Circular by Steelcase: Remade bietet Kunden die Möglichkeit, bestimmte gebrauchte oder beschädigte Stuhlmodelle zurückzugeben und nach Originalspezifikation wiederherstellen zu lassen – mit geringerem CO₂-Fußabdruck als ein neuer Stuhl.

Ob es darum geht, Zugehörigkeit durch inklusive Räume und Partnerschaften in der Gemeinschaft zu fördern oder durch mutige Umweltmaßnahmen eine klimaneutrale Zukunft voranzutreiben – wir glauben, dass Zweckmäßigkeit nicht nur eine Aussage ist, sondern eine Strategie, die dem Wohlergehen der Menschen und unseres Planeten zugutekommt.